

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 11.

Groß-Strehlik, den 14. März

1894.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Leobschütz bei Gelegenheit des daselbst im Laufe dieses Jahres stattfindenden Thierschaufestes eine öffentliche Verloosung von Pferden, Rindern und landwirthschaftlichen Gegenständen veranstalten und zu diesem Zwecke 12000 Loose à 1,50 Mk. innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln ausgeben.

Oppeln, den 28. Februar 1894.

Der Regierungs-Präsident.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises veranlasse ich, die gem. Art. 80 der finanzm. Ausführungs-Anweisung zum Einkommensteuergesetz halbjährlich aufzustellenden Einkommensteuer Zu- und Abgangslisten mit den zur Begründung gehörigen Belägen spätestens am 20. d. Mts. bei Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten und etwaige Nachträge bis zum 31. d. Mts. nach dem Muster XVII bezw. XVIII der Ausführungs-Anweisung in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Die Listen sind gesondert nach den Hebestellen (Kreisasse) Ortsärheber anzufertigen.

Die Angabe der Ursache des Zu- und Abganges muß kurz in Spalte 11 der Listen angegeben sein (vergl. Art. 76 und 78 II, die in den Mustern XVII und XVIII der Ausführungs-Anweisung enthaltenen Beispiele, sowie die Kreisblattverfügung vom 10. Februar 1893 Stück 7 Seite 41/42 (Abdruck im Regierungs-Amtsblatt pro 1892 Stück 7 Seite 39 Extra-Beilage). In den Einkommensteuer-Abgangslisten betreffend die Consiten mit einem Einkommen über 3000 Mk. ist auch noch anzugeben, daß die Steuer nach dem neuen Wohnort überwiesen ist.

Die königliche Regierung zu Oppeln hat erneut auf die unbedingte Nothwendigkeit hingewiesen, daß in den Zu- und Abgangslisten die Bemerkungen den Bestimmungen bezw. Beispielen in den Mustern XVII, XVIII der Anweisung vom 5. 8. 91. entsprechen. Es werden daher für die Folge diese Listen solange von der Festsetzung ausgeschlossen bleiben, als sie — auch in formeller Hinsicht — noch zu Bemängelungen Anlaß geben.

Die Ausfall-Listen (Art. 83 Nr. 2 der Ausf.-Anweisung) sind mir unter genauer Beachtung der Vorschriften des cit. Art. 83 Nr. 2 Seitens der Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände rechtzeitig mitzutheilen.

Damit Weiterungen bei Festsetzung der Abgangslisten vermieden werden, sind bei Aufstellung derselben die Artikel 78, 79, 80, Absatz 2 a. a. D. genau zu beachten. Insbesondere mache ich hierbei darauf aufmerksam, daß im Berufungs- oder Beschwerdeverfahren ermäßigte Steuerbeträge von verzogenen Steuerpflichtigen nur mit dem Theilbetrage in Abgang zu stellen.

sind, welcher auf die betreffende Hebestelle antheilig entfällt, z. B. würde ein Censit, welcher in Groß-Strehlitz mit 52 Mark veranlagt nach Ujest verzogen und mit der Steuer vom 1. Juli ab überwiesen, im Berufungsverfahren später jedoch auf 36 Mark ermäßigt worden ist, in Gr.-Strehlitz nur mit 4 Mark dagegen in Ujest mit 12 Mark in Folge Berufung unter entsprechender Erläuterung bei gleichzeitiger Angabe der Nr. (ev. des Kreises) der Berufungsnachweisung in Abgang zu stellen sein.

Die bezüglichen Formulare sind in der Hübn er'schen Druckerei hieselbst zu haben. Wo Zu- und Abgänge nicht vorgekommen sind, muß Negativanzeige erstattet werden. Groß-Strehlitz, den 5. März 1894.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.

Königliche Landrath von Alten.

Den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises theile ich mit, daß die Musterung der Ersatzmannschaften in diesem Jahre wie folgt stattfinden wird:

- a. in Groß-Strehlitz im Werner'schen Gasthause auf der Krakauerstraße. Vormittags 7½ Uhr am 9., 10., 11., 12. und 13. April d. Js.
- b. in Leschnitz bei der Gasthauspächterin Kolonko in dem, dem Rittergutsbesitzer Herrn Böhmisch gehörigen Gasthause, Vormittags 7½ Uhr am 14., 16., 17. und 18. April d. Js.
- c. in Gogolin im Hausdorfschen Gasthause, Vormittags 7½ Uhr am 19., 20. und 21. April d. Js.
- d. in Zawadzki im Hüttengasthause, Vormittags 7½ Uhr am 23. und 24. April d. Js.

An den Musterungstagen findet auch die nach § 46 ad 12 (letzter Absatz) der Wehrordnung vom 22. November 1888 vorgeschriebene Vervollständigung der Rekrutirungsstammrollen statt. Die Loosung wird am 25. April d. Js. Vormittags 9 Uhr im Hüttengasthause in Zawadzki stattfinden.

Hierbei bestimme ich Folgendes:

1. Die Reclamationen von denjenigen Militairpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 32 der Wehrordnung einen Anspruch auf Zurückstellung haben, sind zweifach anzufertigen und bis zum 31. März d. Js. an mich einzureichen; in Ausnahmefällen aber spätestens im Musterungstermine vorzulegen, weil diejenigen Reclamationen, welche der Ersatz-Kommission nicht vorgelegen haben, von der Ober-Ersatz-Kommission ohne Weiteres zurückgewiesen werden, sofern die Veranlassung zur Reclamation nicht etwa erst nach beendigtem Ersatzgeschäft entstanden sein sollte. Auch können die bei dem Ersatz- bezw. Ober-Ersatz-Geschäft nicht reclamirten Militairpflichtigen nach erfolgter Einstellung in das Militair nur dann reclamirt werden, wenn der Grund zur Reclamation erst nach der Aushebung eingetreten ist.

Die Reclamationen sowohl für die Gestellungspflichtigen, wie für die Reserve und Wehrmänner und die Ersatzreservisten müssen auf den vorgeschriebenen Formularen angefertigt und hinsichtlich der Richtigkeit vom Amts- und Gemeindevorstande bescheinigt sein.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände ersuche bezw. veranlasse ich, diese Bestimmung wiederholt bekannt zu machen, so daß Niemand den Einwand erheben kann, dieselbe nicht gekannt zu haben.

Die Eltern derjenigen Militairpflichtigen, für welche Reclamationen wegen häuslicher Verhältnisse angebracht werden, müssen vor der Ersatz-Kommission erscheinen, widrigenfalls die Reclamationen nicht berücksichtigt werden.

Bezüglich der schiffahrttreibenden Militairpflichtigen bemerke ich, daß etwaige Reclamationen für solche Mannschaften ebenfalls rechtzeitig und spätestens beim allgemeinen Musterungs- oder Aushebungsgeschäft angebracht werden müssen, weil in den Schiffmustersungs-

terminen Reclamationen weder angebracht noch erörtert werden dürfen (cfr. § 76 der Wehrrordnung.)

Im Interesse der Gemeinden müssen die bezüglichen Reclamationen event. von Amtswegen angefertigt und vorgelegt werden.

2. Die Ersajpflichtigen sind auf den betreffenden Tag des Morgens 7 1/2 Uhr unter der Warnung vorzuladen, daß diejenigen, welche der Vorladung keine Folge leisten, oder bei Aufzählung ihres Namens im Musterungslokale nicht anwesend sind, nach § 26 ad 7 der Wehrrordnung, sofern sie nicht dadurch eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, oder Haft bis zu 3 Tagen belegt werden. Die Leute sind in der Gemeinde zu sammeln und durch den Guts- bezw. Gemeindevorsteher, oder in dessen Verbindung durch einen Schöffen oder qualifizirten Stellvertreter in das Musterungslocal ordnungsmäßig, also ohne vorher die Schankstätten zu besuchen, direct zu begleiten. Stöße dürfen die Mannschaften nicht bei sich tragen, die ersteren sind, wenn gegen diese Bestimmung dennoch gehandelt wird, sofort bei Seite zu schaffen.
3. Jedem Ersajpflichtigen ist anzugeben, nüchtern und am Körper gereinigt zu erscheinen, und sich mit dem Loosungsscheine zu versehen. Für abhanden gekommene Loosungsscheine sind sofort Duplikate bei mir nachzuziehen, wofür die Schreibgebühren von 50 Pfg. einzuziehen sind.
4. Von den verstorbenen Ersajpflichtigen, welche in der Rekrutirungsstammrolle bezw. Gestellungsliste noch nicht gestrichen sind, müssen Todtenscheine vorgelegt werden. Diese Todtenscheine müssen für jeden Verstorbenen besonders auf dem von mir zu erbittenden Formular angefertigt werden.
5. Wegen Vorlegung der Verhandlungen, Atteste pp. bezüglich der mit Epilepsie, Taubheit, Stottern pp. Behafteten und Namhaftmachung der in Unterzählung befangenen Mannschaften verweise ich auf die Kreisblatoverfügung vom 12. März 1861 Seite 53 und 54. Ortsbehörden, Guts- und Gemeindevorsteher, welche gegen diese Bestimmungen verstoßen insbesondere diejenigen, welche bei dem Musterungsgeschäft abwesend sind, und nicht für einen gesetzlich zulässigen mit den persönlichen Verhältnissen der Militärpflichtigen vertrauten qualifizirten Stellvertreter gesorgt haben, werde ich zur Verantwortung und Bestrafung ziehen.
6. Von allen zugezogenen, sich später zur Rekrutirungsstammrolle gemeldet habenden oder sonst ermittelten Ersajpflichtigen, welche in den alphabetischen Listen noch keine Aufnahme gefunden haben, sind Auszüge aus den Rekrutirungsstammrollen anzufertigen und unter Beifügung der Loosungs- bezw. Geburtscheine oder anderer Ueberweisungspapiere spätestens Tags vor dem Musterungstermine an mich, möglichst per Boten, an den Ort einzureichen, wo sich die Commission z. Z. befindet, damit die Nachtragung dieser Ersajpflichtigen in den alphabetischen Listen noch vor dem Geschäft stattfinden kann.
7. Zum Schluß bringe ich noch meine Kreisblatoverfügung vom 22. April 1878 Seite 172 und 173 zur genauesten Beachtung hiermit in Erinnerung und theile die Musterungstage, an welchen die Mannschaften zur Vorstellung gelangen, im Nachstehenden mit:

A. Musterung in Groß-Strehlig.

Am 9. April 1894. Schloß Groß-Strehlig, Adamowitz, Neudorf, Balzarowitz, Schironowitz v. N., Schironowitz v. P., Greboshowitz, Jarijschau, Rogowschütz, Centawa, Blottwitz, Warmuntowitz, Mokrolozna und Bresina.

Am 10. April 1894. Groß-Pluschnitz, Dschiel, Tsch.-Ellguth, Sucho-Daniek, Kosmierka, Waldhäuser, Gonschiorowitz, Himmelwitz, Kadlub und Liebenhain.

Am 11. April 1894. Boritsch, Schimischow, Kalinow, Kroschnitz, Grobisko, Stubendorf, Grabow, Ottwitz und Pošnowitz.

Am 12. April 1894. Stadt Groß-Strehlig, Kalinowitz, Kiewke, Ober-Ellguth, Gemeinde und Nieder-Ellguth.

Am 13. April 1894. Sucholohna, Olschowa, Rosuiontau, Schedlit, Sprentschütz, Petersgrätz, Schenkowitz, Rosmierz und Suchau.

B. Musterung in Leschnitz.

Am 14. April 1894. Annaberg, Kadlubitz, Poremba, Ober-Elguth Gut, Wyssota Alt-Ujest und Stadt Leschnitz.

Am 16. April 1894. Dleszka, Zyrowa, Niesdrowitz, Schloß Ujest, Salesche und Klutschau.

Am 17. April 1894. Rzienzowiesch, Freivogtei-Leschnitz, Kraßowa, Deschowitz und Roswadze.

Am 18. April 1894. Stadt Ujest, Kaltwasser, Krempa, Leschona, Dollna und Scharnosin.

C. Musterung in Gogolin.

Am 19. April 1894. Chorulla, Mallnie, Oderwanz, Otmuth, Sacrau und Dombrówka.

Am 20. April 1894. Goradzje, Karlubitz, Oberwitz, Groß-Stein und Klein-Stein.

Am 21. April 1894. Gogolin Gemeinde, Strebinow Gut.

D. Musterung in Zawadzki.

Am 23. April 1894. Groß-Stanisch, Klein-Stanisch, Carnerau, Wierchlesche, Borowian.

Am 24. April 1894. Sandowitz, Keltisch, Lasisk, Heine, Mischline.

Hierbei mache ich darauf ausdrücklich aufmerksam, daß abgesehen von den vorstehend besonders bezeichneten Fällen mit den Gemeindebezirken auch gleichzeitig die Mannschaften aus den gleichnamigen Gutsbezirken gemustert werden. Die Herren Stammrollenföhreer haben dem Musterungstermine beizuwohnen.

Groß-Strehlit, den 12. März 1894.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, das im Amtsblatt der königlichen Regierung zu Oppeln Stück 9, Seite 61 veröffentlichte Gesetz vom 14. Januar 1894, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an Invaliden aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen nebst den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen, in ortsüblicher Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Groß-Strehlit, den 6. März 1894.

Höheren Orts ist darauf hingewiesen worden, von wie großer Bedeutung es für das Volksschulwesen ist, daß vollständige Verzeichnisse der in das schulpflichtige Alter eintretenden und der zuziehenden schulpflichtigen Kinder den Lehrern mitgetheilt werden und daß die vorge schriebenen Absentenlisten nicht nur genau geführt, sondern auch sorgfältig aufbewahrt, und daß den Schülern der Volksschulen bei ihrem Austritte aus denselben Entlassungszeugnisse ertheilt werden. Es wird dadurch die Unterrichtsverwaltung in die Lage kommen, über jeden Zögling der Volksschule auch nach seiner Entlassung aus derselben wie überhaupt, so insbesondere der Militärbehörde Auskunft zu geben.

Mit Rücksicht hierauf fordere ich die Magistrate und die Gemeindevorsteher des Kreises auf, die Listen der in das schulpflichtige Alter tretenden Kinder zu Anfang jeden Jahres aufzunehmen und der Ortsschulbehörde rechtzeitig mitzutheilen und bei Veränderung des Wohnortes Seitens der Familien in Gemeinschaft mit dem Schulvorstande dafür zu sorgen, daß die schulpflichtigen Kinder spätestens acht Tage nach dem Anzuge der Eltern in die Schule aufgenommen werden.

Groß-Strehlit, den 11. März 1894.

Mit dem gegenwärtigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Gemeinde und Gutsvorstände des Kreises die Stammrollen der Jahrgänge 1872 1873 und 1874 nebst den Vorleselisten für das diesjährige Erfaggeschäft zurüch.

Groß-Strehlit, den 13. März 1894.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung von ^{13. Dezember 1872} _{19. März 1881} bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Bauunternehmers Muszket in Kziensowiewich der Gasthausbesitzer Vincent Mendla in Saleſche zum Kreistagsabgeordneten gewählt worden ist.

Groß-Strehliß, den 1. März 1894.

Der Königliche Landrath
von Alten.

Bekanntmachung.

Postanweisungs- und Postauftrags-Verkehr mit Portugal.

Die Portugiesische Postverwaltung wird den zeitweilig eingestellten Postanweisungsverkehr nach dem Auslande vom 15. März ab wieder aufnehmen. Im Zusammenhange hiermit werden von demselben Zeitpunkte ab auch Postaufträge zur Geldeinzahlung nach Portugal wieder zugelassen.

Berlin, W. 7. März 1894.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung. S a c h s e.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Rg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Rar- tuffeln	Hou				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehliß, am 7. März 1894	Höchst.	14 —	12 —	13 75	15 —	16 50	3 75	8 —	33 —	2 20	2 10	
	Niedrigst.	13 —	11 —	12 —	13 60	14 50	3 60	7 —	30 —	2 10	2 —	
Ujeß, am 9. März 1894	Höchst.	14 —	12 —	13 75	14 75	—	3 75	8 —	33 —	2 20	2 —	
	Niedrigst.	13 —	11 50	12 25	13 90	—	3 50	7 50	30 —	2 —	2 —	
Leſchniß, am 6. März 1894	Höchst.	—	—	—	—	—	3 20	—	—	—	—	
	Niedrigst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

— Anzeiger. —

Vom 1. April 1894 ab wird der gemischte Zug Nr. 419 Boffowska-Larnowiß in folgenden Fahrpläne verkehren:

Boffowska	ab 4 ¹¹	Vormittag
Kolonowska	„ 4 ²⁰	„
Zawadzki	„ 4 ⁴⁷	„
Sandowiß	„ 5 ²¹	„
Keltſch	„ 5 ²⁰	„
Lworog	„ 5 ²¹	„
Friedrichshütte	„ 6 ¹⁶	„
Larnowiß	an 6 ²²	„

Breslau im März 1894. **Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.** (Breslau-Larnowiß).

S ä g e s p ä h n e

größere Posten, im Waggon und Fuhrweise hat abzugeben.

Fürstlich Stolberg'sches Sägewerk Colonnowska.
Post Vossowska.

Damen-, Herren-
und
Kinder-Garderobe
Hüte, Herrenwäsche

Mein Lager
von
**Herren- und
Knaben-Garderobe**

Schuhwaaren
für
Herren, Damen und
Kinder.

Damen- & Mädchen-Confection,

als Jaquettes, Paletots, Röder etc.

ist für diese Saison mit allen Neuheiten aufs Reichhaltigste ausgestattet.

Garantie für haltbare Stoffe und besten Sitz.

Die Preise sind den Qualitäten entsprechend **äußerst billig.**

Bestellungen nach Maß für Herren-Garderobe binnen kürzester Zeit.

W. EPSTEIN.

Billigste Bezugsquelle für

Asphalt-Isolir-Pappen

in verschiedenen Stärken für alle Mauerbreiten passend,

Asphalt-Dachpappen,

präparierten Steinkohlentheer (auch gegen Abzählung.)

Dreikantige Holzdeckleisten und Pappnägel.

Billigste Ausführung aller Dachdecker- und Klempner-Arbeiten.

Dachpappen- und Theerprodukten-Fabrik

J. Ehrlich & Söhne

Groß-Strehlitz (Bahnhof.)

Chilisalpeter, Kalisalze,

Superphosphate, Thomasmehl, Knochenmehl, Viehsalz etc.
hält in zuverlässigsten Qualitäten auf Lager und offerirt
billigst

Gross-Strehlitz.

J. Graetzer.

Wegen Auflösung des Geschäfts

unterstelle ich mein nachstehendes Gesamtwaarenlager bester Fabrikate

einem gänzlichen Ausverkauf.

Herren- und Knaben-Anzüge,

Schuhwaaren, echt russische Gummischuhe, Kravatten,
Hüte, Hosenträger, Tricotagen, Wäsche,

Teppiche, Tischdecken, Steppdecken, Tücher etc.

Um gegentheiligen Gerüchten entgegenzutreten, betone
ich nachdrücklich, daß die Auflösung des Geschäfts
thatsächlich erfolgt.

Gr.-Strehlig, Ring.

D. Schindler.

Für Bleichsüchtige,

Blutarme, Magenleidende, Nervenranke wird
von hervorragenden Aerzten
empfohlen

Kathreiner's
Kneipp-Malzkafee
bester und gesunderer
Kaffee-Zusatz.

Kathreiner's Malzkafee-Fabriken
München.

Dünger zum Einstreuen in Ställen und als Dünger für
Wiesen- und Futterpflanzen empfiehlt á Mt. 1 — pro 100 Klg.
bei größeren Bezügen **billiger**
Xylolyse, Zawadzki O.-S.

Neu! **Catarrhalis.** Neu!



Apotheker Senff's
Heilungs-Kräuterhonig-Balsam
 1/4 Fl. 3.50 Mk., 1/2 Fl. 1.75 Mk., 3/4 Fl. 1.00 Mk.
Heilungs-Kräuter-Pastillen
 à Schachtel 1 Mk. und 2 Mk.,

incl.
 Gebrauchsanweisung.

von ersten geprüften Chemikern untersucht und
 unbedingt als heilsam anerkannt!!

Gegen sämtliche Halsleiden:

als Bronchitis, Husten, beharrliche Heiserkeit und Halsschmerzen, Hals- und
 Rachen-Catarrh, jegliche Verschleimung u. gegen veraltete asthmatische Leiden.
 Man fordere in allen Apotheken, wenn irgendwo nicht vorräthig, beziehe man direct
nur einzig und allein vom:

**General-Depot in der Königl. priv. Apotheke „Zum rothen Adler“
 Berlin C., Rosstrasse 26.**

Gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung.
 Zahlreiche Atteste sind vorhanden. — Man beachte Firma und Schutzmarke!

Einsegnungs-Anzüge

vom Lager und nach Maasz angefertigt, sowie
 Hüte, Wäsche, Stiefel, Shlipse etc.

Mädchen-Jackets, Schuhe

empfehle ich in garantirt guten Stoffen und vorzüglichem Sitz zu sehr
 billigen Preisen.

W. Epstein.

Ed. Seiler, Liegnitz,

Größte

Pianofortefabrik Ost-
 Deutschlands.

Prämiirt in Chicago.

Flügel, Pianinos, Harmoniums.
 Leichte Spielart, größte Tonschönheit
 und Haltbarkeit. Mäßige Preise. Man
 verlange Katalog u. Zahl-Bedingungen.
 Bis jetzt **18 500** Instrumente
 fertig gestellt.

Beilage

zu Stück II des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 14. März 1894.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 15. d. Mts. am
Jahrmart werde ich in dem Ge-
schäfte des Kaufmann Herrn
Ewald Sczesny hier,

von früh 9 Uhr an,
verschiedene Waaren,
Weine, Cigarren zc. versteigern.
Gross-Strehlitz, den 9. März 1894.

Nowak,

Gerichtsvollzieher.

W. SPINDLER.

Berlin C. und
Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für
Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für
Gobelins, Smyrna-, Velours- und
Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn
und Handschuhe.

Annahme für Gross-Strehlitz bei
Max Pese Ring.

Färberei.

Kainit mit 23% Schwefels. Kali,
Thomasmehl mit 75% Feinmehl
nab. Sieb No. 100 E. von Am. Kahl, Hamburg,
Chilialpeter mit 15 1/2 — 16 1/2 %

Stickstoff,
Superphosphate, Ammoniak-
Superphosphate,
Knochenmehl, aufgeschlossene
Knochenmehle,
basisch phosphorsauren Kalk
(Futterkalk), (Futterknochenmehl)

hält stets in vorzüglichsten Qualitäten auf Lager
und empfiehlt zu Werk- und Fabrikpreisen

Albert Schoppe

Kandzjin-Bogorzelleh
Repräsentant

der Chemische Fabrik Actien-Gesellschaft vorm.
Carl Scharff u. Co.

Breslau und Jawodzie bei Kattowitz.



Carbolineum Avenarius



Niederlage für den Kreis Gross-Strehlitz
zu Originalpreisen bei

A. P. Seibert.

Ostereier, Osterhasen, Caricaturen,

in größter Auswahl empfiehlt
Groß-Strehliq. **F. Freyhöfer.**

Sehr

alter Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarmalz
und Roggenkorn, dem französischen
Cognac an Güte gleichstehend, von
E. H. Magerfleisch in Wismar
an der Ostsee, eingeführt seit über
150 Jahren, pro Originalkrug 1 Mk.
empfiehlt

Carl Wauer,
Groß-Strehliq. i. Schl.

Da ich für dieses Frühjahr auch schon
sämmliche

Feldsämereien

als:

Original-Futter-Rübsaamen,
Riesen-Futtermöhren, verschiedene
Grassaamen etc. angeschafft habe, ver-
kaufe ich dieselben, zufolge meines Wegzuges viel
billiger. Für frische Waare und Keimfähigkeit
leiste Garantie.

Ewald Sczesny.



Jeder
Stoffen

wird durch Issleib's
Katarraipastillen
in kurzer Zeit radikal
beseitigt.

Beutel 35 Pfg. in Groß-Strehliq. bei
E. G. F. Schreier's Erben Drogerie.

Wegzugs halber

verkaufe sofort mein Haus Scheu-
nenstraße mit Hinterhaus und
Stallung. **Preismäßig.**

Groß-Strehliq., den 3. März 1894.

Carl Murlowsky

Fleischermeister.

Empfehle für die Charwoche:
Fluß- und Seefische,

sowie sämmtliche
geräucht. und mart. Fischwaaren.
Groß-Strehliq. **F. Freyhöfer.**

Eine gebrauchte aber noch sehr gut
erhaltene

Drillmaschine

steht billig zum Verkauf auf dem Dom.
Boremba.

Metall- u. Kautschuk- Stempel

für Gemeindevorstände, Standes-
Aemter, Kirchen, Schiedsmänner,
Vereine und Private
werden in sauberster Ausführung bei
billigsten Preisen schnellstens geliefert.

Georg Hübner

Buchdruckerei und Papierhandlung.